

39. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 05.06.2025

Frage Nr.: 3253

=====

Fernwärme I

Stadtv Dr. Koßler - CDU -

Nach den Plänen des Magistrats wird die Fernwärme einen entscheidenden Anteil an einer nachhaltigen und möglichst klimaneutralen Wärmeversorgung für Frankfurt haben. Demzufolge baut die Mainova ihr Fernwärmenetz deutlich aus. Jetzt und mit dem Ausbau als Begründung erhöht die Mainova als Monopolanbieter den Fernwärmeparif um bis zu 36 %. Damit steigen für zehntausende von Haushalten, die den Anbieter nicht wechseln können, die Heizkosten krass an. Gleichzeitig hat die Mainova eine beträchtliche Kapitalerhöhung erhalten, um Investitionen besser stemmen zu können.

Ich frage den Magistrat

Was unternimmt der Magistrat, um den Fernwärmepreis so stabil wie möglich zu halten, und wie beurteilt er die Begründung für die Erhöhung?

Antwort:

Der Magistrat hat keinen direkten Einfluss auf die Fernwärmepreisgestaltung.

Die Mainova AG hat ihre Preiserhöhung gegenüber der Stadt im Wesentlichen mit den gestiegenen Energiekosten und den notwendigen Investitionen in die Transformation der Wärmeinfrastruktur begründet.

Sie weist ferner darauf hin, dass es im Vorfeld Preissenkungen gab, so dass sich der aktuelle Preis im bundesweiten Mittel bewegt.

Insgesamt ist es das immanente und langfristige Ziel einer kommunalen Wärmeplanung, eine nicht nur CO₂-neutrale sondern auch möglichst kostengünstige, aber sichere Wärmeversorgung sicherzustellen.